

Oldtimerpflügen:

Sie wissen, was sie tun

Ende August tragen die Oldtimer-Pflüger ihre zwölfte Deutsche Meisterschaft aus. Die Gruppe ist klein, aber nicht elitär. Lesen Sie, worauf es dabei ankommt und warum auch Sie mitpflügen können.

Pflügen kann jeder. So sollte man glauben. Doch die Ergebnisse auf den zahlreichen Oldtimertreffen mit Feldeinsätzen überzeugen nicht immer. Die Fahrer sind zwar hochmotiviert, doch das Wissen, wie man eine Spaltfurche und einen Zusammenschlag anlegt oder einen Keil auspflügt, haben sie meist nicht. Dementsprechend tat sich die Oldtimerszene in Deutschland sehr schwer, das Wettpflügen mit altem Gerät in geordnete Bahnen zu lenken.

Ganz anders sah es in einigen Nachbarländern wie Frankreich und England oder in Skandinavien aus. Dort gibt es seit 30 Jahren professionell organisierte Oldtimerpflug-Wettbewerbe. Im Jahr 2000 nahmen

Die Ruhe vor dem Sturm. Dieses Foto entstand 2009 bei der Deutschen Meisterschaft in 89284 Kadeltshofen (Bayern).

sich einige deutsche Wettpflüger, die gleichzeitig Oldtimer-Besitzer sind, des Themas an. Eine Gruppe um Hans-Jürgen Ehlers (Haßmoor) und Kai Wommelsdorf (Dixrade, beides Schleswig-Holstein) organisierte 2002 die erste Deutsche Meisterschaft.

Die Regeln konnten die Oldtimerpflüger aus den Richtlinien für das richtige Wettpflügen übernehmen. Zusätzlich stimmten sie diese mit den Verbänden der anderen europäischen Länder ab. Der wesentliche Unterschied zum richtigen Wettpflügen ist die Altersrestriktion für die Maschinen. So muss die Markteinführung der Oldtimerpflüge und der Traktoren vor



Bernd Schulze-Entrup, selbst begeisterter Oldtimerpflüger und stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Pflügerrates, koordiniert das Oldtimerpflügen in Deutschland.

1960 liegen. Es gibt die Wettbewerbe im Beetpflügen, mit Drehpflügen sowie zusätzlich mit angehängten Pflügen.

Um das Pflügen auch für jüngere Teilnehmer attraktiv zu halten, gibt es seit einigen Jahren die Gruppe der „Classic-Pflüger“. Darin starten Traktoren und Pflüge, deren Markteinführung vor 1977 liegt.

Zusätzlich sind bei vielen Veranstaltungen auch die Pferdezugpflüger mit dabei. Manche Pflüger treten sogar mit Ochsen gespannt an. Wie Bernd Schulze-Entrup sagt, hat selbst ein Top-Traktorpflüger keine Chance gegen einen Gespannpflüger, wenn dieser und seine Tiere einen guten Tag erwischen.



Die wichtigsten Regeln zum Oldtimerpflügen stehen im Internet unter pflugerrat.de/wettbewerbe/oldtimerpfluegen. Denn im vergangenen Jahr haben sich die Oldtimerpflüger dem Deutschen Pflügerrat angeschlossen. Der Ansprechpartner dieser Gruppe ist der stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Pflügerrates, Bernd Schulze-Entrup.

Dieses Jahr am 24. und 25. August trägt Gerd Viets aus Ohrensen (Niedersachsen) die zwölfte Deutsche Meisterschaft der Oldtimer- und Classic-Pflüger aus. Diese findet auf einer Fläche von Tina Peters in 21698 Ohrensen, Ruschenkamp, statt. Am 7. und 8. September 2013 veranstalten die Europäi-

nieren. Bei den Anbaupflügen wird nicht nach hydraulischem Hubwerk oder Handaushub differenziert. Allerdings ist das Einstellen eines Dreipunktpfluges in der Regel einfacher.

Was Sie nicht benötigen, ist eine Regelhydraulik. Diese wäre wie beim „richtigen“ Wettspflügen erstens nicht hilfreich. Und zweitens würde dies die Oldtimerpflüger auf die Fabrikate Ferguson und Fordson einschränken. Denn Harry Fergusons Patent auf die Regelhydraulik, das diese beiden Unternehmen nutzten, lief erst 1961 aus.

Bei vielen Oldtimerpflügeren handelt es sich um ehemalige Wettspflüger. Die kennen alle Tricks und tunen ihr Gerät entsprechend.

ten an. Das ist vor allem den Veranstaltern am liebsten, weil sie dann weniger Fläche für die Wettbewerbsparzellen einplanen müssen als bei drei- oder vierfurchigen Pflügen.

Wer noch einen alten Pflug im Schuppen und einen passenden Traktor hat, sollte nun aber nicht Hals über Kopf zur Deutschen Meisterschaft fahren, nur weil sie ohne Qualifikation offen ist. Vielmehr macht es Sinn, zuerst bei regionalen Wettbewerben oder den Landesmeisterschaften mitzumachen. Wer es wirklich ernst meint, hat noch eine weitere Alternative: Bernd Schulze-Entrup (bschulzeentrup@web.de) bietet Wochen-



Die vorletzte Breite ist entscheidend, denn bei der letzten Fahrt dürfen Traktor und Pflug nur eine Spur hinterlassen. Gepflügt wird grundsätzlich in Lageregelung.



Bei den Classic-Pflügeren hat selbst ein Unimog mit vierfurchigem Beetpflug gute Chancen, dieses Gespann gehört Bernd Schulze-Entrup aus Süsel (Schleswig-Holstein).



Die Anhängerpflüger starten in einer eigenen Klasse. Der optische Zustand der Maschinen spielt keine Rolle, sie müssen technisch in Ordnung sein und dürfen nicht lecken.



Die Gespannpflüger arbeiten in der Regel einfurchig. Sie pflügen nach denselben Regeln wie die Traktorpflüger. Fotos: Archiv Schulze-Entrup, Holtmann

schen Oldtimerpflüger im englischen Market Warsop bei Mansfield, Nottinghamshire (gut 30 Kilometer nördlich von Nottingham), ihre Meisterschaft.

Was braucht es, um auf Landes- oder gar nationaler Ebene erfolgreich pflügen zu können? - Zunächst sollten Sie einen Traktor und einen Pflug von 1959 bzw. 1976 oder älter besitzen. Beides sollte technisch in Ordnung sein und einwandfrei funktio-

sind. Am Pflug sollten alle Verstellmöglichkeiten gängig sein. Auch wenn dies nicht vorgeschrieben ist, kann es sehr helfen. Vorschäler, Scheibenseche sowie ein oder mehrere Stützräder sind ebenfalls empfehlenswert. Nicht zugelassen sind hydraulische Oberlenker und Hubstreben.

Eher zweitrangig für das Ergebnis ist die Anzahl der Pflugkörper, die zwischen zwei und vier liegt. Die meisten Oldtimer- und Classic-Pflüger treten mit zweifurchigen Gerä-

end-Grundkurse vor Ort an, wenn sich mindestens drei Pflüger zusammenfinden und sie ein geeignetes Feld haben.

Wie auch immer: Die Oldtimerpflüger sind jetzt beim Deutschen Pflügerrat organisiert, und es gibt regelmäßig nationale und internationale Wettbewerbe. Der Einstieg ist unkompliziert und die Regeln stehen im Internet. Und im Gegensatz zu manchem Quereinsteiger auf Oldtimertreffen wissen die Wettspflüger, was sie tun. Wer sich davon überzeugen möchte, sollte die Deutsche Meisterschaft am 24. und 25. August in Ohrensen nicht verpassen.

W. Holtmann